

Jugend/	Leonard Höcht , Tel.: 0157-757 979 21, E-Mail: leonard.hoecht@dav-noris.de
Klettergruppe:	Johannes Büttner , Tel.: 0176-618 008 37, E-Mail: johannes.buettner@dav-noris.de
Turmtreff:	immer Mittwochs, 14 tägig , um 17.00 Uhr im Weißen Turm, Details per E-Mail
Themen:	Planung, Spiele, Technik
Termine:	10.05./ 24.05., 28.06./ 12.07./ 20.09./ 04.10. oder siehe Homepage
Klettern:	immer Sonntags, wöchentlich , draußen bzw. im Cafe Kraft oder E4
	Details per E-Mail
Themen:	Spaß, Kraft, Technik
Termine:	07.05./ 14.05./ 21.05./ 28.05./ 25.06./ 09.07./ 16.07./ 23.07./ 17.09./ 24.09./ 01.10. oder siehe Homepage
	In den Schulferien finden keine Kurse statt.


Aktionen:
Jugend Kinderklettertag am Samstag, den 20.05.2017

Speziell für die Jüngeren unserer Sektion (auch Interessierte) bieten wir dieses Jahr am Samstag, 20. Mai 2017 einen Kinderklettertag im Hirschbachtal an. Hierbei sollen die Kinder an das Klettern am Fels herangeführt werden. Wer schon Erfahrung hat, kann sich auch an anspruchsvolleren Routen probieren. Die Eltern sich dabei herzlich eingeladen und können auch noch das ein oder andere lernen. Nach dem Klettern besteht die Möglichkeit zur Einkehr. Wir fahren mit dem Sektionsbus raus, bei starker Nachfrage müssten wir noch mit Privatautos fahren. Material kann auf Anfrage ausgeliehen werden.

Der Kinderklettertag kostenlos!

Anmeldung: **bis zum 10. Mai bitte bei Leonard Höcht unter der Nummer 0157/75797921 oder unter leonard.hoecht@dav-noris.de**

Bei Rückfragen stehe ich euch gerne zur Verfügung!

Leonard Höcht, Jugendreferent

Jugend Hüttentour vom 02.06. – 05.06.2017 in den Allgäuer Alpen

Aufstieg:	ca. 800 hm/TagGehzeit: 6 Std/Tag
Kosten:	ca. 120,00 €
Teilnehmer:	maximal 15
Verbindliche Anmeldung:	bis zum 02.05.2017
Ziel:	weitere Informationen siehe Homepage
Anmeldung / Leitung:	Elena Sch mudlach (elena.schmudlach@gmail.com) oder Johannes Büttner (johannes.buettner@dav-noris.de)

JDAV Bayerncamp 2017 vom 30.06. – 02.07.2017 in Breitenbrunn

Zeltlager mit Jugendgruppen aus allen Teilen von Bayern, Programm mit Workshops, Lagerfeuer und Gruppenspielen

Ziel:	Breitenbrunn
Teilnehmer:	maximal 20
Kosten:	ca. 60,00 €
Anmeldung / Leitung:	Elena Sch mudlach (elena.schmudlach@gmail.com) oder Johannes Büttner (johannes.buettner@dav-noris.de)

Bericht Jugendausfahrt vom 26.02.2017 – 02.03.2017


Hallo liebe Leute,

wir waren endlich mal wieder auf Winterausfahrt. Es ging bei uns auf die Otto-Schwegler-Hütte ins Ostertal im Allgäu. Hier ein Kurzbericht unserer Fahrt:

Treffpunkt ist am Sonntag, den 26.02.17, um 9 Uhr am Weißen Turm. Wir holen das im Turm gelagerte Material und verladen den Bus. Um 9:30 Uhr starten wir Richtung Kempten. In Sonthofen angekommen geht es über Gunzesried ins Ostertal zur Otto-Schwegler-Hütte. Da wir einigermaßen früh ankommen, haben wir noch Zeit am Gegenhang unsere Schneeschuhe einzulaufen. Am Abend machen wir zwei Kilo Nudeln mit Tomatensoße und Pesto. Am Abend geht es nach einer kurzen Spielesrunde ins Bett.

Es ist Montag, um 7 Uhr klingelt der Wecker. Uns erwartet strahlender Sonnenschein, perfektes Touren-Wetter.



Nach dem standardmäßigen LVS-Check und anderen Starthürden steigen wir Richtung großer Ochsenkopf auf. Angekommen an der Oberalpe entscheiden wir uns gegen den Normalweg und stapfen zwischen kleinem und großem Ochsenkopf hinauf. Am Gipfel genießen wir nach drei Stunden Aufstieg unsere Vesper und einen wunderschönen Blick auf den Allgäuer Hauptkamm. Beim Abstieg schlagen wir uns ein wenig abseits vom Normalweg in die Büsche und machen den Rutschblocktest, um uns ein genaueres Bild über die lokalen Schneeverhältnisse zu machen. Tobi und Anna bereiten einen Vortrag zu Trockenschnee- und Schneebrettla-winen vor, den sie später am Abend nach dem Essen halten.

Am Dienstag haben wir ungefähr 20 cm Neuschnee. Bei der schlechten Sicht entscheiden wir uns für eine Lawinbergungsübung, der gefallene Neuschnee kommt uns da gerade recht. Wie sich herausstellt ist es gar nicht so einfach einen vergrabenen Rucksack zu orten und richtig zu sondieren. Nach dem Mittagessen auf der Hütte entspannen wir uns ein bisschen. Den Jugendleitern wird die Entscheidungsgewalt entzogen und die Jugendlichen backen Marmorkuchen und schminken sich fasnachtsgerecht. Danach bauen wir noch eine Schneemann-Parade aus Riesenschnee-Frauen und -Männern. Begeistert von den Möglichkeiten wollen wir eine Brücke aus Schnee über ein kleines Bächlein unterhalb unserer Hütte bauen. Die gebaute Brücke hält uns alle nacheinander aus, jedoch wurde ein weiterer Test durch starken einsetzenden Graupelschauer verhindert. Danach suchen wir Unterschlupf in der warmen Hütte und lassen uns im weiteren Verlauf des Abends einen Nudelaufschau schmecken. Mit dem Spiel „Oma planscht in der Badewanne“ beenden wir den Abend.

Am Mittwochmorgen, vorm Frühstück überraschen die Jugendlichen Jo mit einem Geburtstagsständchen, worauf er einen Kuchen springen lässt. Nach dem reichhaltigen Frühstück gehen wir den Lawinenbericht durch und werfen einen Blick auf die Karte, um unsere geplante Tour anzusehen. Um 10 starten wir von der Hütte aus in Richtung „Buhlsalpe“, schlagen uns aber gleich in Richtung Bergkamm in den Wald. Oben angekommen, entscheiden wir uns für die Direktissima in Richtung „Alpe Rappenschwend“ durch den verschneiten Wald. Bei einer Trinkpause überraschen uns zwei Schneeschuh-Tourengängerinnen, die auf unsere gut ausgetretene Spur vertraut haben. Auch hier finden wir wieder zielsicher auf den Weg Richtung „Untere Wilhelminealpe“. Wir fassen den Plan die Ostseite zu nehmen und schlagen uns Richtung der Alpe. Nach einem kräftezehrenden Anstieg landen wir geschafft oben auf einer größeren Fläche. Da es schon 15.20 Uhr ist entscheiden wir die letzten Meter zu Gipfel nicht mehr zu gehen, da wir wieder durch's Steilgelände müssten. Durch Tiefschnee stapfen wir in großen Schritten zurück zur „Alpe“. Zügig laufen wir den Grat zurück zur „Mittelbergalpe“. Um ca. 16:15 Uhr kommen wir an unserer Hütte an. Die Käsespätzle werden routiniert zubereitet. Zum Abendessen spendiert der Hüttenwirt Jo noch zum Geburtstag einen Wein. Nach einem kleinen Spieleabend und einem weiteren Vortrag geht's wieder auch bald ins Bett.

Es ist Donnerstag, der Wecker klingelt um 6 Uhr, damit wir noch eine Tour vor unserer Abreise schaffen. Da allerdings in der Nacht die Frostgrenze nicht erreicht wurde und es somit durchgeregnet hat, ist es ganz schön nass draußen. Der zuvor gefallene Schnee ist großteils schon wieder weggeschmolzen. Wir entscheiden uns, einfach noch ein paar Spiele zu spielen und gemeinsam noch ein Mittagessen zu kochen. Um kurz nach zwei verabschieden wir uns und fahren in Richtung Nürnberg.“

Euer Joo (Johannes Büttner)

